



...in Friedberg  
und Umgebung

**E**VANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzing  
Gemeindebrief Nr. 2/2023  
März 2023 bis Mai 2023

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Impressum, Editorial .....                           | 2  |
| Besinnung .....                                      | 3  |
| 25 Jahre Zachäuskirche.....                          | 4  |
| MUT - Projekt.....                                   | 11 |
| Gruppen und Kreise .....                             | 13 |
| Gottesdienste im März, April und Mai..               | 12 |
| Ostern in der Gemeinde .....                         | 17 |
| Abendmahl mit Kindern .....                          | 18 |
| Kinder und Familie .....                             | 21 |
| Jugend.....  | 22 |
| Deutscher Evangelischer Kirchentag..                 | 23 |
| Aus der Gemeinde .....                               | 24 |
| Aus der Gemeinde und darüber hinaus/<br>Kontakt..... | 27 |

## Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzling

Bildnachweis:

Titelbild: Hans Clamroth

Rückseite: fsk

Alle anderen wie angegeben

Redaktion: Pfarrer Dr. Falko von Saldern (viSdP), Roman Graminger, Felix Gründler, Stephan Knopik

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2023.

Druck: Feldigl GbR, Friedberg

Auflage 2.500 Stück

**Ab dem 31. Mai kann der nächste Gemeindebrief in den Gemeindezentren abgeholt werden. Redaktionsschluss ist der 14. April 2023.**

## Editorial

Seit 25 Jahren tut nun unsere Zachäuskirche ihren Dienst in Stätzling – ein guter Anlass, einmal näher in die Geschichte zu schauen. Daneben haben wir zwei Aktive der ersten Stunde befragt, die aus ihrer Erinnerung berichten. Auch der Gospel-Chor berichtet aus seiner Geschichte.

Außerdem tut sich in Stätzling etwas ganz Neues: Mit unserem „Treffpunkt beim Zachäus“ ist ein Begegnungsraum für Familien entstanden, der als innovatives Projekt auch von der Landeskirche gefördert wird.

Ein weiteres wichtiges Thema für unsere Gemeinde ist das Abendmahl mit Kindern. Der Beschluss der Synode im letzten Herbst, dass Kinder in allen Gemeinden zum Abendmahl zuzulassen sind, hat auch für unsere Gemeinde Folgen. Hintergründe dazu lesen Sie auch in diesem Heft.

Daneben finden sie die wichtigen Informationen aus dem Gemeindeleben, so wie Sie das ja auch gewohnt sind. Trotzdem empfehle ich Ihnen wieder unseren Newsletter, zu dem Sie sich über die Homepage (unter „Aktuelles“) anmelden können.

Im Namen der Redaktion grüße ich Sie sehr herzlich

Ihr  
Pfr. Falko v. Saldern

# Besinnung

---

Liebe Gemeinde,

„Alle Menschen müssen sterben, vielleicht auch ich“. Diesen Satz pflegte eine Dame meiner alten Berner Gemeinde immer wieder mit einem Schmunzeln zu sagen. Ja, alle Menschen müssen sterben, das war ihr klar, und das ‚vielleicht‘ war nicht so ernst gemeint. Aber für sich selber wollte sie die Möglichkeit des Sterbens nicht so recht in Betracht ziehen. Trotzdem wird dieses Schicksal sie irgendwann ereilen. Es müssen eben doch alle Menschen sterben.

An unsere eigene Vergänglichkeit werden wir nicht gerne erinnert. Der Tod verunsichert uns. Wir haben Angst davor, nicht mehr zu sein. Diese Angst führt dazu, dass viele den Tod verdrängen – und sei es nur in einem ‚vielleicht‘.

Ostern will uns dagegen lehren, dass diese Furcht unbegründet ist. Schließlich ist der Tod der eigentliche Verlierer des Osterfestes. Denn an Ostern erfahren wir, dass der Tod eben nicht das Ende ist, sondern ein Anfang. Gott hat Jesus nicht dem Tod überlassen, sondern hat ihn zurück ins Leben geholt, damit wir hoffen dürfen. Weil Christus lebt, werden auch wir leben. Die Herrnhuter Brüdergemeine, eine Gemeinschaft, die im 18. Jahrhundert entstand und bis heute existiert – wir verdanken ihr z. B. die Tageslosungen – beginnt den Ostertag deswegen traditionell auf dem Friedhof. Dort, auf dem Friedhof, wird der Sieg Jesu über den Tod als Erstes verkündet. Es gibt keinen besseren Ort, um diesen Sieg zu feiern als den, an

dem der Tod scheinbar gesiegt hat.

Christen sollten daher keine Angst vor dem Tod zu haben, schließlich steht Gott in Jesus an ihrer Seite. Auch wir werden leben und nicht sterben.

Manchmal aber reicht unser Glaube nicht dazu, so zu glauben, dass wir aus der Osterhoffnung leben könnten. Manchmal lassen wir uns vom Tod weiterhin Angst einjagen. Dann nagt der Zweifel an uns. Mit diesem Zweifel müssen wir leben – und uns trotzdem daran festhalten, dass Gott uns retten will.

Schließlich gewinnen wir viel: Nicht nur nach unserem Tod. Auch für unser Leben im Hier und Jetzt. Denn Ostern eröffnet uns auch einen neuen Blick auf unser Leben. Wahrscheinlich haben Sie auch schon einmal die Erfahrung gemacht, dass viele Dinge ganz anders aussehen, wenn Sie sie einmal aus einem neuen Blickwinkel betrachten. Ein anderer Blick lässt ein Problem, das uns groß und unüberwindlich scheint, manchmal lösbar werden. Durch Ostern gewinnen wir einen neuen Blick auf unser Leben. Oder besser: Wie lernen an Ostern, über unser Leben hinauszuschauen. Das verändert unsere Sicht auf die Probleme, mit denen wir in unserem Leben konfrontiert werden, doch erheblich. Sie verlieren an Bedeutung. Damit lässt sich ganz anders leben!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfr. Falko v. Saldern

# 25 Jahre Zachäuskirche Stätzling

## Unsere Zachäuskirche

Schon 1979, vor der Fertigstellung der „neuen“ Kirche in Friedberg wurde im Kirchenvorstand über die Errichtung einer zweiten Kirche zur Versorgung der Gemeindeteile außerhalb der Kernstadt nachgedacht. Der stetige Zuzug neuer Mitglieder ließ den Ruf nach einer zweiten Pfarrstelle und einem Gemeindezentrum für die Gebiete außerhalb der Kernstadt immer lauter werden. Schon früh wurde dann deutlich, dass Stätzling der Standort würde. Hier bot die Stadt der Gesamtkirchenverwaltung ein Grundstück an, damit eine Kirche errichtet werden konnte.

Konzipiert war das Gemeindezentrum in Stätzling im Blick auf die damals 1.400 Evangelischen in Dasing, Derching, Haberskirch, Wulfertshausen und Stätzling. Neben der Kirche wurde auch gleich das Pfarrhaus für die 2. Pfarrstelle gebaut, die der Gemeinde aufgrund ihres Wachstums zugesprochen worden war.

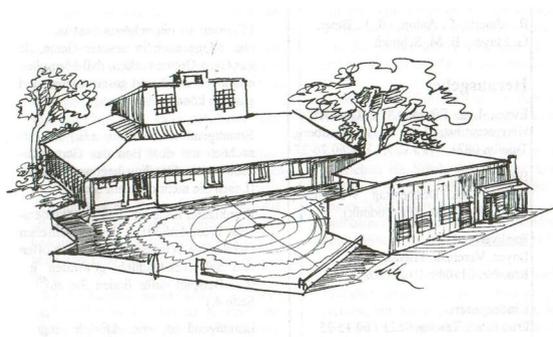
Bis heute ist die Kirche in Stätzling für unsere Gemeinde wertvoll, weil die Kern-

stadt Friedberg für die Gemeindeglieder im Norden unserer Gemeinde keine große Rolle spielt, da der Weg nach Augsburg vielfach kürzer und direkter als der Weg nach Friedberg ist.

Die Zeit zwischen dem Erwerb des Grundes und dem Bau der Kirche wurde allerdings noch sehr lang. Neun Jahre brauchte es bis zur Fertigstellung, auch weil die evangelische Kirche damals viele Gemeindezentren neu bauen ließ und das Geld nicht für alle Bauten reichte. 550.000 DM musste die Kirchengemeinde dafür aus eigenen Mitteln aufbringen. Die Bausumme lag insgesamt bei 3,5 Millionen DM.

Am Himmelfahrtstag 1987 wurde der Grundstein gelegt. Damals ein großes Ereignis: Bürgermeister und Landrat sowie einige Stadträte und Kreisräte wohnten damals der Grundsteinlegung bei.

Am 19. April 1998 erfolgte dann die feierliche Einweihung durch Kreisdekan Öffner. Auf die Eröffnung folgte eine Festwoche, in der verschiedenste Gruppen das neue Haus beleben sollten. Die



Diese Entwurfszeichnung des Ensembles von Brita-Marlen Schmidt zierte den Gemeindebrief von Juni 1997

(Quelle: Archiv)

# 25 Jahre Zachäuskirche Stätzing

Kneipp-Gymnastikgruppe, die bis heute besteht, wurde damals gegründet. Von vornherein sollten in der Kirche in Stätzing Angebote für die ganze Gemeinde stattfinden, nicht nur für die nördlichen Gemeindeteile.

Erster Pfarrer in Stätzing wurde Christian Anton, der bis 2007 amtierte. Er hatte sich als Pfarrer z. A. auch schon beim Bau sehr engagiert. 2007 übernahm dann das Ehepaar Matthias und Alexandra Dreher, 2009 bewarb sich Matthias Dreher weg und seine Frau verwaltete die Stelle alleine bis 2016. Danach blieb die Stelle,

abgesehen von einem kurzen Zwischen spiel mit Pfarrerin Sabine Milewski, bis 2019 vakant. Dies hat der Gemeindegabe nicht gutgetan.



Einladungsplakat zu einem Musicalabend  
(Quelle: Archiv)

Spektakulär waren die Kindermusicals und die Musicalabende, die viele Gäste in die Zachäuskirche führten.

Heute ist die Zachäuskirche unser zweiter Gottesdienstort, Austragungsort von Konfitagen, Sporthalle der Kneipp-Gymnastik und Kinderzimmer der Eltern-Kind-Gruppen, die sich um das neue MUT-Projekt formiert haben. Gerade für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung sind die



Diese Einladung lag damals allen Gemeindebriefen bei. Auf der Rückseite war das Programm der Festwoche abgedruckt. (Quelle: Archiv)

# 25 Jahre Zachäuskirche Stätzling

## Interviews



Predigtvorgespräch zum Vaterunser im Foyer der Zachäuskirche

Foto: Marion Brockhoff

Räumlichkeiten gut geeignet.

Als Gemeinde sind wir glücklich über die hellen, einladenden Räume und den Kirchenraum mit seiner Atmosphäre.

Herzlichen Glückwunsch, Zachäuskirche!

**Den Geburtstag feiern wir am Sonntag, 23. April 2023 in einem Festgottesdienst mit Regionalbischof Axel Piper. Hinterher gibt es ein Fest für alle Generationen.**

Falko v. Saldern

Pfarrer Falko von Saldern und Felix Gründer haben mit Frau von Rützen und Frau Lewandowski zwei Zeitzeugen aus den Anfangsjahren der Zachäuskirche interviewt.

## Heidi von Rützen

**Liebe Frau von Rützen, Sie waren in der Zachäuskirche von Anfang an dabei. Wenn Sie an die Anfangszeit zurückdenken, was ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?**

Als die Kirche gebaut werden sollte, waren mein Mann und ich eher skeptisch: Steht eine Kirche im Verhältnis zu der Anzahl der Protestanten in Stätzling? In der Anfangszeit waren dann ungefähr 30 Personen im Gottesdienst. Das ist aber in den letzten Jahren immer weiter zurückgegangen.

Wir haben gerade anfangs viel selbst in standgehalten, haben Putzeimer und Staubsauger von zuhause mitgebracht und die Kirche auf Vordermann gebracht. Relativ bald hat mich eine ehemalige Kirchenvorsteherin zur Kneipp-Gymnastik bei Frau Lewandowski gebracht. Für mich hatte kneippen immer mit Wasser zu tun und ich war neugierig: Was machen sie da mit dem Wasser? Seit damals bin ich bei der Gymnastik, weil sie so gut ist.

**An welche Ereignisse oder Veranstaltungen denken Sie gerne zurück?**

# 25 Jahre Zachäuskirche Stätzing

---

Das sind vor allem die Gymnastik-Treffen. Ich habe über all die Jahre nur gefehlt, wenn es wirklich nicht anders ging, und war sonst immer dabei. Außerdem denke ich da an besonders schöne Gottesdienste mit Predigten, die bei mir hängen geblieben sind.

Es gibt aber auch Dinge, die nicht so schön waren, wie zum Beispiel die großen Lücken beim Wechsel der Pfarrstellen. So etwas schwächt die Gemeinde.

## **Was verbindet Sie heute mit der Zachäuskirche?**

Das sind eigentlich noch immer dieselben Dinge: Unterstützung bei der Instandhaltung der Kirche, die regelmäßige Kneipp-Gymnastik und die Gottesdienste. Wir richten auch regelmäßig das Osterfrühstück nach der Osternacht her. Das bedeutet immer früh aufstehen und zeitig alles vorbereiten, sodass wir gar nicht in den Gottesdienst gehen können. Trotzdem ist es immer schön, wenn die Besucher zufrieden waren. Die ehrenamtliche Mitarbeit wird aber schwieriger, weil mittlerweile nicht mehr so viele dabei sind und weniger Leute die gleiche Arbeit machen. Vieles geschieht im Hintergrund: Wir haben zum Beispiel immer regelmäßig die Gardinen gewaschen.

## **Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Zachäuskirche?**

Ich wünsche mir, dass wieder mehr Besucher in die Gottesdienste in Stätzing kommen. Schön wäre auch, wenn mehr Jugendliche dort wären. Bestimmt würde

es da helfen, wenn die Sicht auf die Kirche generell wieder positiver würde.

Außerdem wäre ein Ansprechpartner vor Ort in Stätzing wieder schön. Friedberg ist nicht immer zu erreichen.

## **Vielen Dank für das Interview, Frau von Rützen!**

Interview: Felix Gründer

## **Marlis Lewandowski**

### **Wenn Sie an die Anfangszeit der Zachäuskirche denken, was ist Ihnen da besonders im Gedächtnis geblieben?**

Oh, da denke ich schon an die Baustelle, vor allem in der Rohbau-Endphase – auch da wurden wir schon ab und zu um Mithilfe gebeten – für Aufräumarbeiten, Saubermachen, für alles, was so anfiel. Seitdem waren wir dann sehr involviert. Der Kirchenvorstand hat damals eine Festwoche nach der Eröffnung veranstaltet und da wurde ich angefragt. Ich war damals schon Leiterin von Kneipp-Gruppen. So hat also unsere Kneipp-Gymnastik-Gruppe schon in der Eröffnungswoche angefangen – und sie geht bis heute. In dieser Gruppe lernte man sich dann auch gut kennen und daraus entstand ein viel weiterreichendes Engagement: Wir haben den Weihnachtsbaum geschmückt, den Adventskranz, haben die Kirche für das Erntedankfest vorbereitet und haben das Osterfrühstück ausgerichtet. Ab und zu gab es Pfarrerwechsel. Und da sollte der Pfarrer auch ein schönes Ambiente haben: Wir haben dann z. B. Vorhänge gewaschen und die Räum-

# 25 Jahre Zachäuskirche Stätzing

lichkeiten nach unseren Vorstellungen in Ordnung gebracht. Das läuft jetzt so seit 25 Jahren.

## **Gibt es Ereignisse oder Veranstaltungen, an die Sie gerne zurückdenken?**

Persönlich schaue ich gerne auf die Taufen und die Konfirmationen meiner Enkelkinder zurück – und nachdem ich ja auch 5 Enkelkinder habe, war es ja nicht so selten. Als Gruppe haben wir uns besonders gefreut, wenn die Highlights, die wir vorbereitet hatten, am Ende gelungen sind. Wenn wir gesehen haben, wie unsere Mühen mit freundlichen Worten belohnt wurden. Insgesamt habe ich fast ausschließlich positive Erinnerungen. In der Gruppe, die damals entstand und die ich leite, habe ich so viele Menschen kennengelernt; es ist eine Gruppe geworden, wo man sich hilft und auch im Miteinander Kraft gewinnt. Wir kommen in der Gruppe ja auch immer für einen guten Zweck zusammen. Das gehört fest zu dem Treffen. Wir sammeln Geld ein und suchen, wo es hingehen soll. Fr. Dreher ist früher öfter gekommen und hat angeregt, wohin das Geld gehen soll. Das waren z. B. mal die Kissen in der Kirche, jetzt ist es gerade die Friedberger Tafel.

## **Was verbindet sie heute mit der Zachäuskirche?**

Das ist natürlich die Gymnastik-Gruppe. Aber auch der Gottesdienst am Sonntag ist mir ein Anliegen.

## **Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Zachäuskirche?**

Persönlich, dass ich geistig und körperlich noch so fit bleiben, damit man noch eine Weile so weitermachen kann. Daran arbeiten wir ja in der Gruppe.

Ich wünsche mir ein kleines Begegnungszentrum, einen Ort, an dem man sich an manchen Tagen einfach begegnen kann, wo Ruheständler und Senioren zum Plausch zusammenkommen können z. B. im Sommer im Garten. Da könnten man Bänke aufstellen und sich treffen und ein wenig plaudern – der Garten ist ja frei zugänglich.

## **Vielen Dank für das Gespräch!**

Interview: Falko v. Saldern



Marlis Lewandowski bei der Gymnastik

Foto: privat

# 25 Jahre Zachäuskirche Stätzing

---

## 20 Jahre und mehr - Colours

Eigentlich wollten wir ihn ganz groß feiern, den 20. Geburtstag des Gospelchores Colours. Ein Musical "Amazing Grace" war geplant, die Stadthalle für Oktober 2020 gebucht, der Chor fing an zu proben, die Solisten waren voller Vorfreude, der Regisseur schrieb Texte, erste Bühnenelemente wurden gebaut ...

Dann kam die Pandemie.

Nun singen wir endlich wieder fröhlich miteinander.

Zur ersten Probe im Oktober 2000 kam außer mir und meinem Mann eine einzige Sängerin, und ich dachte schon: "Gott sei Dank, daraus wird nichts!" Denn eigentlich hatte ich nach der Dirigierprüfung keinerlei Praxis gehabt und es mir nicht

zugetraut einen Chor aufzubauen.

Wie gut, dass da der Eine andere Pläne hatte und bald mehr Sänger und Sängerinnen kamen.

Nach dem ersten Auftritt im Gottesdienst mit einem sehr kleinen Häuflein kamen viele begeisterte neue Chormitglieder hinzu und wir suchten nach einem Namen.

Colours, wie die Farben des Regenbogens, den Gott Noah als Zeichen der Hoffnung, an das Firmament gestellt hat, aber auch als Zeichen dessen, dass wir alle als ganz individuelle Persönlichkeiten einen Teil eines wunderbaren Ganzen sein dürfen: Ein jeder mit seiner oder ihrer ganz eigenen (Klang-)Farbe.

Fortsetzung auf der Seite 10



"Nacht der Chöre", 2019

Foto: privat

# 25 Jahre Zachäuskirche Stätzing

Wir sind zu mehr als nur einem Chor geworden, Eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig trägt lacht, feiert und stützt.

Freundschaften sind entstanden, Hochzeiten wurden gefeiert, 9 Gospelchorbambys wurden geboren. In der Friedberger Zeit wandelten wir uns zu "Cocolores".

Höhepunkte gab es viele: Die Gospelgottesdienste, der Choraustausch mit einem schwedischen Chor, die Chormusicals der Creativen Kirche, die Gospelnight, Benefizkonzerte, Chorwochenenden und vieles mehr.

Unvergessen auch das Luther Pop Oratorium im Luther-Jahr als Gäste der katholischen Stadtpfarrkirche.

Für mich aber sind es auch die ganz stillen Momente, die mir besonders kostbar sind:

Wenn der Chor in der Probe ein Stück singt, und der Text und die Musik plötzlich den Raum einhüllen alle ganz berührt sind und ich mit einer Gänsehaut den heiligen Geist zu spüren glaube,

Amazing Grace – erstaunliche Gnade. Wie schön, dass wir wieder beieinander sind! Und das Geburtstagsmusical haben wir immer noch vor, vielleicht wenn der Chor 24 ist?

PS: Über neue Chorsänger, vor allem Männerstimmen würden wir uns sehr freuen.

Beate Anton

## Treffpunkt beim Zachäus. Sehen – Staunen – Mitmachen

Oh, was ist denn da los in der Zachäuskirche? – Da tummeln sich ja auf einmal eine Menge Kinder mit ihren Müttern oder Vätern. Buntes Leben!

### Sehen

Seit Mai 2022 gibt es das Eltern-Kind-Café am Mittwochvormittag als Begegnungsort für Mütter, Väter und Kinder. Viele schauen einfach mal vorbei auf eine Tasse Kaffee oder ein kleines Frühstück. In der offenen Atmosphäre des Cafés können sie sich mit anderen Familien austauschen.



Der neu gestaltete Eltern-Kind-Raum

Foto: Privat

Es gibt die Krabbelgruppe „Konfetti. Klein, bunt und durcheinander“ und eine ganze Reihe weiterer Angebote, vom Musikgarten über Erste Hilfe am Kind bis zum Schnullerketten-Basteln oder Kinderkleider-Nähen für das Altstadtfest.

# MUT Projekt

---

## Staunen



Kinder beim Musikgarten

Foto: Privat

Regelmäßig präsent sind aber auch die Personen, die das Projekt tragen: Alina Potstada, ist - zunächst ehrenamtlich, seit Mitte Januar mit zehn Wochenstunden angestellt - als Pädagogin tätig. Und Sabrina Penn vom Familienstützpunkt Friedberg, mit der wir den Treffpunkt in Kooperation aufbauen. Beide begleiten, nehmen Ideen auf und koordinieren. Sie sind aber auch einfach da und hören zu, und so entstehen wichtige Gespräche zu allen Fragen des Lebens. Praktische Themen wie „Wie bringe ich mein Kind zum Einschlafen?“ oder „Was tun, wenn die Schwiegermutter sich ständig in die Erziehung einmischt?“ können hier ebenso ihren Raum finden wie die Frage nach den eigenen Kräften und Ressourcen, oder danach, was ich meinem Kind fürs Leben mitgeben will. Von da aus ist es zu Fragen des Glaubens nicht weit.

Für manche Besucher:innen ist es erstaunlich, dass sie im Kirchenraum eine so freie Atmosphäre finden, die sie oft nicht erwarten. Eine Teilnehmerin beschreibt, weshalb sie so gerne kommt: "Ich liebe die Mittwochvormittage, ich kann einfach so kommen, wie ich bin, eine Tasse Kaffee trinken, und muss mir keine Sorgen machen, dass jemand denkt, ich bin eine schlechte Mutter. Hier sind alle so nett und keiner verurteilt den anderen".

## Mitmachen

Ebenso staunen wir aber - auch wir als Team - was alles an Ideen entsteht und wie hoch die Bereitschaft der jungen Eltern ist, sich selbst zu beteiligen. Die Idee zu einer Martinsfeier kam aus der Krabbelgruppe heraus. Aus zwei Yoga-Abenden mit Katja Deffner entstand die Idee zu einem Mütter-Stammtisch. Und wie stellen sich die jungen Mütter und Väter Kirche vor, für sich und für ihre Kinder?

## Ein großer Traum

Der „Treffpunkt beim Zachäus“ soll sich weiterentwickeln. Im Gespräch entstehen die besten Ideen, die wir aufnehmen und gemeinsam mit den Beteiligten umsetzen. Mit dem Heranwachsen der Kinder kommen neue Themen herein. Wir träumen davon, unsere Zachäuskirche immer mehr zu einem offenen Treffpunkt für Viele werden zu lassen. Zu einem Ort der Begegnung von Familien, von Einheimischen und Zugezogenen, von verschiede-

# MUT Projekt

---

nen Generationen, von Gläubigen, weniger Gläubigen und Suchenden, von Menschen und Gott. Jede und jeder ist willkommen.

## Zur Person



Alina Potstada

Foto: Privat

Alina Potstada ist vielen in der Gemeinde als langjährige Konfi- und Jugendleiterin bekannt. Sie ist Mitglied im Kirchenvorstand. Weniger bekannt ist vielleicht, dass sie ein Studium der Erziehungswissenschaften mit dem Master abgeschlossen hat und als Pädagogin in der Erziehungshilfe tätig ist. Erreichbar ist sie unter [alina.potstada@elkb.de](mailto:alina.potstada@elkb.de).

## Was ist MUT?

Angesichts der großen Veränderungen in Kirche und Gesellschaft fördert unsere Landeskirche zur Zeit innovative Projekte.

Sie sollen missional sein, d.h. einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes ermöglichen, unkonventionell und im Tandem mit externen Partnern. In unserem Fall ist das der Familienstützpunkt Friedberg mit Frau Sabrina Penn. Sie ist für uns eine ideale Kooperationspartnerin mit viel Erfahrung in der Beratung und Unterstützung von Familien, gut vernetzt im Landkreis.

Sabrina Penn



Foto: Privat

Wir sind sehr glücklich, dass unsere Bewerbung von der MUT-Jury im Dezember angenommen wurde und unser Projekt für die nächsten drei Jahre gefördert wird. Danach muss es – auch finanziell – auf eigenen Füßen stehen. Wir suchen daher schon jetzt Menschen, die es mit tragen und fördern wollen, egal ob mit praktischer Hilfe, mit eigenen Angeboten, mit Beiträgen zu gemeinsamen Aktionen und Festen, mit Gebet und mit Spenden.

Nina v. Saldern

# Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

|                   |  |  |
|-------------------|--|--|
| <b>Montag</b>     | <b>Gospelchor Colours -</b><br>20:15 wöchentliche Chorprobe in der Zachäuskirche Stätzing  | Beate Anton<br>0821 - 7809109  |
| <b>Dienstag</b>   | <b>Handarbeitstreff -</b><br>15:00 14-tägig im "Stüberl" in der Kirche in Friedberg  | Ursula Kramer<br>0821 - 29734107   |
| <b>Mittwoch</b>   | 9:00 <b>Eltern-Kind-Café -</b><br>wöchentlich in der Zachäuskirche Stätzing  | Alina Potstada<br>alina.potstada@elkb.de   |
|                   | 10:00 <b>Krabbel- und Spielgruppe -</b><br>für Kinder ab 12 Monate<br>wöchentlich im Mutter-Kind-Raum in der Kirche in Friedberg             | Alina Potstada<br>alina.potstada@elkb.de   |
|                   | 15:00 <b>Kneipp-Gymnastik -</b><br>wöchentlich in der Zachäuskirche Stätzing   | Marlies Lewandowski<br>0821 - 781725   |
|                   | 20:00 <b>Kirchenchor -</b><br>wöchentliche Chorprobe im Emporenraum in der Kirche in Friedberg   | Monika Liebhäuser<br>0821 - 781177   |
| <b>Donnerstag</b> | 9:00 <b>Krabbel- und Spielgruppe -</b><br>für Kinder zwischen 6 und 12 Monaten<br>wöchentlich im Mutter-Kind-Raum in der Kirche in Friedberg | Alina Potstada<br>alina.potstada@elkb.de   |
|                   | 19:30 <b>Lebenswortgruppe -</b><br>14-tägig im Gemeindesaal in Friedberg   | Gerhard & Brigitte<br>Horneber<br>0821 - 2628693   |
|                   | 19:30 <b>1. Hauskreis</b><br>14-tägig bei Frau Eickenbusch   | Hanne Eickenbusch<br>0821 - 605482   |
|                   | 19:30 <b>2. Hauskreis</b><br>14-tägig in der Kirche in Friedberg   | Andrea Rinsdorf<br>0821 - 2591980  |
| <b>Freitag</b>    | <b>Jugendtreff -</b><br>19:00 im Jugendraum in der Kirche in Friedberg<br>Termine sind über die Webseite einsehbar                           | <a href="http://www.friedberg-evangelisch.de/jugend.html">www.friedberg-evangelisch.de/jugend.html</a> |

Alle aktuellen Daten der Veranstaltungen in unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter

[www.friedberg-evangelisch.de/veranstaltungen.html](http://www.friedberg-evangelisch.de/veranstaltungen.html)

# Gottesdienste



## Friedberg

## Stätzing

### 3. März - Weltgebetstag

18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in  
Der Gute Hirte

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in  
**St. Georg**

### 5. März - Reminiscere

10:30 Uhr mmm - mini-midi-maxi  
Familiengottesdienst mit  
Pfarrerin **Nina von Saldern**  
Tauerinnerung

11:00 Uhr Gottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

### 12. März - Okuli

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Pfarrer **Peter Prockl**  
Kindersonntag

kein Gottesdienst

### 19. März - Lätare

10:30 Uhr Offener Gottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

11:00 Uhr Gottesdienst mit  
Pfarrerin **Nina von Saldern**

### 26. März - Judika

9:30 Uhr Gottesdienst mit  
Prädikant **Jürgen Bolz**

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Prädikant **Jürgen Bolz**

### 2. April - Plamsonntag

10:30 Uhr mmm - mini-midi-maxi  
Familiengottesdienst mit  
Pfarrerin **Nina von Saldern**

11:00 Uhr Gottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

### 3. April

19:00 Uhr Passionsandacht in Friedberg mit N.N.

### 4. April

19:00 Uhr Passionsandacht in Friedberg mit Pfarrer **Peter Prockl**

# Gottesdienste

## Friedberg

## Stätzing

### 5. April

19:00 Uhr Passionsandacht in Friedberg mit Pfarrerin **Nina von Saldern**

### 6. April - Gründonnerstag

19:00 Uhr Tischabendmahl in Friedberg mit Pfarrer **Falko von Saldern**

### 7. April - Karfreitag

10:30 Uhr Gottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

Andacht zur Sterbestunde

15:00 Uhr Christi mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

Andacht zur Sterbestunde

15:00 Uhr Christi mit  
Pfarrerin **Nina von Saldern**

### 9. April - Ostersonntag

5:30 Uhr Osternacht - Gottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

5:30 Uhr Osternacht - Gottesdienst mit  
Pfarrerin **Nina von Saldern**

10:30 Uhr Gottesdienst mit  
Pfarrer **Falko von Saldern**

Familiengottesdienst  
11:00 Uhr mit Abendmahl  
mit Pfarrerin **Nina v.Saldern**

### 10. April - Ostermontag

10:30 Uhr Gottesdienst mit  
Pfarrerin **Nina von Saldern**

### 16. April - Quasimodogeniti

10:30 Uhr Offener Gottesdienst mit  
Prädikant **Johannes Prockl**

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Prädikantin **Brigitte Horneber**

### 23. April - Misericordias Domini

kein Gottesdienst

Jubiläumsgottesdienst  
10:30 Uhr **25 - Jahre Zachäuskirche** mit  
Regionalbischof **Axel Piper**

### 29. April

16:30 Uhr Konfirmanden - Beichtgottes-  
dienst mit Pfarrerin Nina von  
Saldern

### 30. April - Jubilate

10:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit  
Pfarrerin **Nina von Saldern**

11:00 Uhr Gottesdienst mit  
Prädikant **Jürgen Bolz**

# Gottesdienste

| Friedberg   | Stätzling   |
|---|---|
| <b>6. Mai</b>   |   |
|   | 16:30 Uhr Konfirmanden - Beichtgottesdienst                               |
| <b>7. Mai - Kantate</b>   |   |
| 10:30 Uhr mmm - mini-midi-maxi Familiengottesdienst mit Pfarrer <b>Falko von Saldern</b>                                  | 11:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrerin <b>Nina von Saldern</b> |
| <b>14. Mai - Rogate</b>   |   |
| 10:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant <b>Gotthard Kern</b>   | 18:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer <b>Falko von Saldern</b>               |
| <b>18. Mai - Christi Himmelfahrt</b>  |   |
| 11:00 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst in <b>St. Franziskus in Dasing</b> mit Pfarrerin <b>Nina von Saldern</b>      |   |
| <b>21. Mai - Exaudi</b>   |   |
| 10:30 Uhr Offener Gottesdienst mit Prädikantin <b>Brigitte Horneber</b>   | 11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer <b>Falko von Saldern</b>     |
| <b>5. Juni - Pfingstsonntag</b>   |   |
| 10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer <b>Peter Prockl</b>  | 11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin <b>Nina von Saldern</b>    |
| <b>6. Juni - Pfingstmontag</b>  |   |
| 10:30 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst</b> in der <b>Stadtpfarrkirche St. Jakob</b> mit Pfarrerin <b>Nina von Saldern</b> |   |

## Tauftermine:

Taufen können als eigener Taufgottesdienst an folgenden Terminen stattfinden:

### Friedberg:

Samstag, 6. Mai 2023

### Stätzling:

Samstag, 27. Mai 2023

Weitere Tauftermine erfahren im Pfarrbüro.  
Außerdem können Taufen nach Absprache  
in den regulären Gottesdiensten stattfinden.

# Ostern in der Gemeinde

---

## Einladung zum Osterfrühstück

Zum ersten Mal seit drei Jahren wollen wir wieder ein gemeinsames Osterfrühstück im Anschluss an die Osternacht begehen. Wer teilnehmen will, ist herzlich eingeladen - und bringe, wenn möglich einen kleinen Beitrag für das Buffett mit, das wir im Gemeindesaal (Friedberg) bzw. im Vorraum (Stätzling) aufbauen wollen. Ein Grundstock an Brot/Zopf besorgen wir zentral. Wer jetzt schon weiß, dass er in jedem Fall dabei ist, kann sich gerne in die Listen in den beiden Kirchen eintragen, dann können wir besser planen.

## Oster/Frühlingsmarkt mit kleinem Antikverkauf

Am Samstag, den 25. März 2023 von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag, den 26. März 2023 von 11.00 bis 17.00 Uhr findet im Garten und im Gemeindesaal der Frühlings- und Ostermarkt statt. Österliches, Kulinarisches, Kunsthandwerk, Handarbeiten und Töpfereien werden zum

Verkauf angeboten. Der Bücherflohmarkt der Kindernothilfe ist ebenfalls wieder dabei. Vom Dienstag 28. März 2023 bis zum Sonntag den 2. April 2023 von 10.00 bis 17.00 Uhr werden weiterhin im Foyer der Kirche die österlichen Artikel angeboten.

Zusätzlich gibt es diesmal einen kleinen Antikmarkt mit mindestens 50 Jahre alten "Antiquitäten", wie Gemälde, Glas, Porzellan etc. Wer etwas dazu beitragen und abgeben möchte - eventuell nicht mehr als drei Gegenstände - wende sich bitte an Lotte Krisa, Tel: 0821 60 12 80.

Unser kleines beliebtes Café mit dem Kuchenbuffet lädt zum Verweilen ein (Kuchenspenden sind willkommen). Der Erlös fließt in soziale Projekte unserer Gemeinde.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Einkauf.

Vorschau: Der Töpfermarkt findet am 17./18. Juni 2023 statt.

Lotte Krisa

## Monatsspruch März

„Was kann uns scheiden von der  
Liebe Christi?“

Röm 8,35

Gottes Liebe gilt uns allen,  
ist für jeden immer da,  
ob wir fern sind, Ihm gefallen -  
Liebe liebt, ist immer nah.

Gottes Liebe hat kein Ende,  
auch wenn wir es nicht versteh'n;  
stilt die Sehnsucht, füllt die Hände:  
Liebe liebt! Mein Gott, wie schön!

Helga Ester Poppe

# Abendmahl mit Kindern

---

## Kinder feiern mit uns Abendmahl

### Neue Beschlusslage

Im November hat die Landessynode unserer Kirche beschlossen, dass Kinder in allen Gemeinden zum Abendmahl eingeladen sind, und Brot oder Hostie und Traubensaft bekommen.

Empfohlen wurde die Teilnahme von Kindern bereits seit 1977, die Entscheidung darüber lag aber bei den Kirchenvorständen der einzelnen Gemeinden. Was manche längst ersehnt haben, wird für andere Gemeindeglieder zunächst ungewohnt sein. Wie lässt es sich also begründen, und wie sieht das Abendmahl mit Kindern praktisch aus?

### Ursprung und Entwicklung

Was feiern wir überhaupt im Abendmahl?  
– In jeder Abendmahlsfeier sprechen wir die sogenannten Einsetzungsworte, die an das letzte Abendessen Jesu mit seinen Jüngern erinnern. Er gab diesem einen tieferen Sinn. Jesus hat dabei das gebrochene Brot mit seinem Leben verbunden, den Wein mit seinem Blut, das am folgenden Tag vergossen werden sollte. Als Christen erfahren wir, dass Jesus in der Feier des Abendmahls in besonderer Weise gegenwärtig ist, in seinem Wort und in Brot und Wein oder Traubensaft, ohne dass wir dies im Einzelnen erklären könnten.

Die Form der Abendmahlsfeier hat sich im Laufe der Zeit immer wieder geändert. Zumeist ist es heute eine symbolische, auf das Wesentliche reduzierte Form: Im Gottesdienst feiern wir, von einer festlichen Liturgie umrahmt, in der wir Gott

loben, meist mit den Brothostien und einem Schluck Wein oder Traubensaft (seit der Coronazeit haben wir, bis auf weiteres, kleine Einzelkelche eingeführt). So hat das Abendmahl eine sehr feierliche, aber auch ernste Gestalt gewonnen. Verstärkt wurde dies häufig noch durch die Betonung der Worte „mein Blut ... das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden“ und die Verbindung mit der Beichte.

Dabei traten andere Aspekte in den Hintergrund, die theologisch ebenso wichtig für das Verständnis des Abendmahls sind. Das letzte Abendmahl wäre nicht zu verstehen ohne die zahlreichen Mahlfeiern vorher, in denen Jesus mit allen möglichen – und „unmöglichen“ – Menschen zusammen isst und trinkt und darin das Reich Gottes bereits angebrochen sieht, für alle Menschen. Diese fröhlichen und freien Mahlzeiten mit Jesus waren offenbar so beeindruckend, dass er als der Auferstandene in der Geste des Brotbrechens erkannt werden konnte.

Nicht zuletzt verwendet Jesus dann das Bild der Tischgemeinschaft für das Leben in Gottes neuer Welt, auch im endzeitlichen oder jenseitigen Sinn.

Wenn wir das Abendmahl feiern, dann nehmen wir dieses himmlische Fest, das alle Grenzen überschreitet, bereits vorweg. In den letzten Jahrzehnten wurden diese fröhlichen, hoffnungsvollen Zugänge zum Abendmahl wieder neu entdeckt.

Man kann davon ausgehen, dass Kinder zunächst jahrhundertlang beim Abendmahl mitgefeiert haben. Erst im Mittel-

# Abendmahl mit Kindern

ter kam es zu einem immer restriktiveren Umgang: Der Kelch wurde für den Priester reserviert, Kinder brauchten eine besondere Zulassung zur Kommunion. Während Martin Luther keine Einwände gegen eine Teilnahme von Kindern am Abendmahl hatte, wurde sie in der evangelischen Kirche bald mit der – neu eingeführten – Konfirmation verbunden. Nur wer sich in der christlichen Lehre auskennt, soll das heilige Mahl empfangen dürfen. So wurde es bis ins 20. Jahrhundert gehalten. Von den biblischen Texten her spricht allerdings nichts für einen Ausschluss der Kinder, die als Getaufte Teil der Gemeinde sind.

## Erfahrungen mit dem Abendmahl

Auch viele von Ihnen kennen es so, dass die Konfirmation zugleich die Zulassung zum Abendmahl bedeutete, und vielleicht haben Sie dieses Fest auch in ganz besonderer Erinnerung.

In unserer Gemeinde werden (bisher) die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konficamp zum Abendmahl hingeführt, und feiern es mit einem festlichen Abendmahlsgottesdienst in großer Gemeinschaft. Das ist für viele ein Highlight ihrer Konfizeit.

Während vielerorts die Erfahrung ist, dass es entwicklungspsychologisch ungünstig sei, wenn gerade Jugendliche in der Pu-

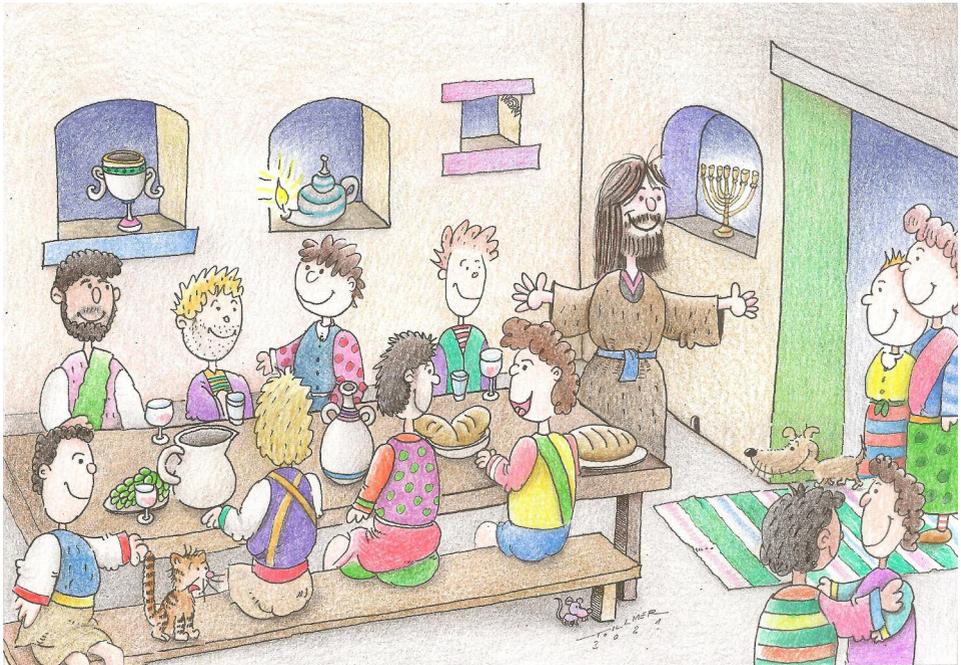


Bild: Thomas Illmer, fundus-medien.de

# Abendmahl mit Kindern

---

bertät erstmals Zugang zum Abendmahl finden sollen (wo vieles „peinlich“ ist, was Kinder noch offener aufnehmen), ist mein persönlicher Eindruck in dieser Gemeinde anders. Hier erlebe ich viele Jugendliche, die im Camp einen positiven Bezug zum Abendmahl gewinnen und es später auch noch gerne feiern. Das spricht allerdings auch nicht dagegen, schon mit Kindern Abendmahl zu feiern.

## Kinder feiern mit

Selbst relativ kleine Kinder können bereits erfassen, dass dieses Essen und Trinken etwas Besonderes ist, sie nehmen die andächtige Atmosphäre wahr und erleben sich als Teil der Gemeinschaft. Bald nehmen Kinder auch die Geschichten von Jesus unmittelbar auf und verstehen sie gut. Nach und nach wachsen sie hinein in die Abendmahlspraxis. Wichtig ist dabei die Begleitung durch Erwachsene, das Erzählen und Gespräche vorher und nachher. Den Eltern kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Sie können zum Beispiel mit ihrem Kind die entsprechenden Geschichten in der Kinderbibel lesen, oder erzäh-

len, wie das Abendmahl ganz praktisch gefeiert wird.

Ob Ihr Kind am Abendmahl teilnehmen soll, entscheiden am Ende Sie als Eltern. Sie können uns ein Zeichen geben, ob Ihr Kind die Kommunion empfangen oder gesegnet werden soll (bei Kleinkindern empfehlen wir die Segnung, es gibt aber keine Altersgrenze).

Wenn das Abendmahl in einem Familiengottesdienst gefeiert wird, zum Beispiel dieses Jahr am Ostersonntag, werden wir den Gottesdienst so gestalten, dass in der Feier deutlich wird, worum es beim Abendmahl geht.

Wir möchten aber auch Kindern und Eltern Angebote zur Vorbereitung und Beschäftigung mit dem Abendmahl machen. Über den Familien-Newsletter halten wir Sie auf dem Laufenden.

Außerdem laden wir alle ein zu einem **theologischen Gesprächsabend am 23. März 2023 um 19.30 Uhr** in den Gemeindegemeinschaftssaal nach Friedberg.

## Monatsspruch April

“Christus ist gestorben  
und lebendig geworden,  
um Herr zu sein  
über Tote und Lebende.”

Röm.14/9

Tod und Leben - ein Geheimnis?  
Ein Geheimnis, das uns schreckt?  
Erdenkreislauf? Spiel des Lebens,  
das in Gottes Schöpfung steckt?

Leben, Sterben, Auferstehen,  
das in Himmelshänden liegt,  
wer kann dieses ganz verstehen?  
Traut dem Herrn: das Leben siegt!

Helga Ester Poppe

# Kinder und Familie

---

Liebe Familien,

diesmal geht es besonders um die Taufe und das Abendmahl – die beiden Sakramente in unserer Kirche. Beide gehen auf Jesus selbst zurück. Beide machen sichtbar und spürbar, was wir glauben, sie verbinden uns mit dem unsichtbaren Gott. Das kommt Kindern ebenso wie uns Erwachsenen entgegen.

Kinder – und Menschen jeden Alters –, die noch nicht getauft sind, laden wir zur **Taufe** ein. Wenn Sie eine Taufe planen, oder noch Fragen dazu haben, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Informationen und Anregungen gibt es außerdem auf der Seite [www.evangelisch.de/taufbegleiter](http://www.evangelisch.de/taufbegleiter).

Am **Sonntag, 5. März** um 10.30 Uhr feiern wir in Der Gute Hirte einen **mmm-Gottesdienst mit Taufferinnerung**. Wahrscheinlich werden wir auch eine Taufe feiern können. Alle Kinder, die schon getauft sind, können ihre Taufkerze dazu mitbringen. Schön ist, wenn Sie die Kinder dazu auf [www.friedberg-evangelisch.de/gottesdienste](http://www.friedberg-evangelisch.de/gottesdienste) anmelden.

Außerdem finden Sie in diesem Heft einen Artikel zum **Abendmahl feiern mit Kindern** und einem **Info- und Gesprächsabend** zum Thema am **23. März** im Gemeindesaal in Friedberg (siehe Seite 20). Einen Familiengottesdienst mit Abendmahl feiern wir am Ostersonntag.

Geschichten hören, spielen, basteln, Spaß haben, singen, zusammen essen – all das gibt es beim **Kindersonntag am 12. März** um 10.30 Uhr in Der Gute Hirte.

Ein Team von Jugendlichen bereitet den KiSo vor und freut sich über alle 4- bis 11-jährigen, die kommen und mitmachen!

Zum Beginn der Kar- und Osterwoche feiern wir einen **Mini-midi-maxi-Gottesdienst am Palmsonntag, 2. April** um 10.30 Uhr in Der Gute Hirte.

Einen **Oster-Familien-Gottesdienst** mit Abendmahl feiern wir am Ostersonntag, 9. April um 11.00 Uhr in der Zachäuskirche (mit anschließendem Ostereiersuchen im Garten).

Zum **25. Geburtstagsfest der Zachäuskirche am 23. April** sind alle eingeladen. Geplant ist - parallel zum Festgottesdienst um **11.00 Uhr** auch ein **Kinder-Gottesdienst**. Auch beim anschließenden Fest gibt es Kinderprogramm.

An **Christi Himmelfahrt am 18. Mai** gibt es in **Dasing – St. Franziskus** einen **familienfreundlichen Gottesdienst**. Anschließend feiern wir auf der Wiese vor der Kirche (bei geeignetem Wetter). Grillgut, Salate und eigenes Geschirr bitte mitbringen.

Interessant für Eltern mit Kindern jeden Alters ist auch der **Evangelische Kirchentag in Nürnberg von 7.-11. Juni**. Es gibt ein tolles Kinderprogramm in einem eigenen Zentrum, ebenso wie ein Programm für Jugendliche. Alle Infos unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).

Außerdem erfahren Sie auf Seite 10, was in unserem **neuen „Treffpunkt beim Zachäus“ in Stätzing** läuft, vom Eltern-Kind-Café bis zum Kleidernähen fürs

# Kinder, Familie und Jugend

---

Altstadtfest. Aktuell geplant:

**Miteinander kochen für die Kleinsten**,  
Mittwoch, 10.5. vormittags, Info und Anmeldung (bis 30.4.) beim Familienstützpunkt,  
sabrina.penn@kinderheim-friedberg.de

## **Verstärkung gesucht:**

Wie schön, wenn man am Sonntag nicht zu kochen braucht, sondern sich nach dem Gottesdienst einfach an den gedeckten Tisch setzen und dabei noch andere Eltern und Kinder treffen oder kennenlernen kann!

Nach dem **mini-midi-maxi-Gottesdienst** (ca. 6-7x im Jahr) gibt es bisher ein **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindesaal. Damit es weiter stattfindet, und sich auch die Köch/innen selbst mal ausruhen können, suchen wir Leute, die ab und zu das Essen vorbereiten (z.B. einen Topf Suppe, einen Auflauf, Nudeln mit Sauce oder sonst ein leckeres Gericht) – toll wäre ein größeres Team, das sich abwechseln kann!

Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben wollen, melden Sie sich zum **Familien-Newsletter** unter

[www.friedberg-evangelisch.de/  
Aktuelles/Newsletter](http://www.friedberg-evangelisch.de/Aktuelles/Newsletter) an.

**Kontakt** für alle Familien- und Kinderangebote:

Pfarrerin Nina v.Saldern  
nina.saldern@elkb.de  
oder Tel. 0821 60 33 25.

## **Jugendausschuss**

Am 18. März 2022 wurden bei der Jugendvollversammlung Rouven Barra, Cedric Penn und Pauline Vögtle als neue Vertreter:innen in den Jugendausschuss (JA) gewählt. Als Ergänzung berief der Kirchenvorstand außerdem Nina von Saldern, Philipp Gintzel und Heike Turko in den Ausschuss. Der neue Jugendausschuss ist nun bis März 2024 im Amt und hat zur Aufgabe, sich um die Jugendarbeit in ihrer Gesamtheit zu kümmern.

Ein Vorhaben des Jugendausschusses ist es, die Öffentlichkeitsarbeit für die Jugendlichen voranzutreiben. So soll regelmäßig ein Artikel im Gemeindebrief erscheinen, diverse Whatsapp-Newsletter wurden wieder aktiviert und der Instagram-Kanal soll auf Vordermann gebracht werden, um die bunte Vielfalt der Jugend zu repräsentieren.

Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, die Vernetzung zwischen den verschiedenen Jugendgruppen wieder zu stärken sowie den konstruktiven Austausch und die frischen Ideen von Jugendleitern jeglicher Erfahrungs- und Altersgruppe zu fördern. In diesem Rahmen hat am 11. Januar 2023 der JA das erste Mal zum JA-SEKT eingeladen, was offensichtlich für „Jugendausschuss stellt einen Kasten Trinkbares“ steht. An diesem Abend wurde in entspannter Atmosphäre über die aktuellen Gemütszustände in der Jugendarbeit, insbesondere von Neuleiter:innen, geredet und auch ein neues Credo Tuch für den Konfi-Unterricht gestaltet, auf dem das Glaubensbekenntnis in spiralförmiger Form geschrieben steht.

# Jugend

In Zukunft möchte der JA immer mal wieder zum JASEKT einladen, um anstehende Themen der Jugendarbeit zusammen mit den ehrenamtlichen Jugendlichen (Ihr seid super, vielen Dank, dass ihr dabei seid!) in produktiver und doch entspannter Arbeitsatmosphäre zu besprechen. Zum Schluss lädt der JA noch zur kommenden Jugendvollversammlung am 17. März 2023 um 19.00



Der Jugendausschuß von links nach rechts:  
Heike Turko, Rouven Barra, Cedric Penn, Philipp Gintzel, Pauline Vögtle, Nina von Saldern (Foto: Privat)

Uhr im Gemeindesaal ein. Wir freuen uns über alle, die kommen und ihre Anliegen und Themen der Jugend mitbringen. Nach der Vollversammlung wird es noch eine Party im Gemeindesaal/Jugendraum geben, zu der alle interessierten Jugendlichen herzlichst eingeladen sind.

Liebe Grüße und ein tolles 2023  
Euer Jugendausschuss

## Jugendraum hat wieder geöffnet!

Bereits im September des vergangenen Jahres hat der Jugendraum seine Wiedereröffnung gefeiert. Nachdem wegen der Pandemie lange kein Jugendraum stattfinden konnte, hat er nun wieder regelmäßig geöffnet.

Ab sofort hat der Jugendraum nahezu im zweiwöchentlichen Rhythmus an festen Terminen zwischen 19:00 und 21:30 geöffnet. Auch Events sind wieder geplant. Bis zu den Konfirmationen stehen die folgenden Termine schon:

- 3. März 2023: Jugendraum
- 24. März 2023: Jugendraum
- 28. April 2023: Event

Die Wiedereröffnung war ein voller Erfolg, es kamen zahlreiche aktuelle und ehemalige Konfis sowie einige JugendleiterInnen. Die Tischtennisplatte wurde abgestaubt, der Kicker neu geölt und die Musikanlage wieder aufgedreht. Bei einem Getränk oder einem kleinen Snack wurden viele interessante Gespräche geführt und neue Freundschaften geschlossen – kurz gesagt, Gemeinschaft wieder gelebt, denn genau darum geht es im Jugendraum.

Die Mitarbeitenden des Leiter-Teams freuen sich, die Jugendlichen endlich wieder begrüßen zu können, ob bei Events oder an normalen Jugendraumtagen, um zusammen Spaß zu haben, sich besser kennenzulernen und die Gemeinschaft zu stärken!

Das Jugendraum-Team

# Aus der Gemeinde

---

## Alleinstehendentreff

Am Donnerstag, den 16. März 2023, 12.00 Uhr treffen wir uns zum Mittagessen mit „Fleischpflanzl“ und Kartoffelsalat im Gemeindesaal.

Herr Kiemle hat sich freundlicherweise bereit erklärt, für uns Fleischpflanzl zuzubereiten und die Frauen bereiten dazu verschiedene Kartoffelsalate. Zu diesem Treffen ergeht herzliche Einladung.

Mittwoch, 19. April 2023 um 9.15 Uhr gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal, danach Gespräch.

## Alleinstehendentreff/Frauenkreis

Am Mittwoch, den 24. Mai 2023, 12.00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Spargelessen in der Hofschänke Losinger, Wulfertshausen.

Für Anmeldungen, und wegen eventueller Mitfahrmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Monika Göppel Tel. Nr. 601990.

## Internationales Frauenfrühstück



Wir freuen uns, dass unsere Gemeinde immer wieder als Gastgeber zum Internationalen Frauenfrühstück einlädt. Frauen aus verschiedenen Nationen treffen sich zum Kennenlernen und Austausch. Dabei erfahren wir von Flucht, Ankommen, und dem Leben in unserer Stadt. Dies wird sicher sehr bewegend werden. Herzlichen Dank an alle, die daran teilnehmen und die den Vormittag vorbereiten. Der nächster Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

Monika Göppel

## Monatsspruch Mai

„Weigere dich nicht,  
dem Bedürftigen Gutes zu tun,  
wenn deine Hand es vermag!“

1. Mose 21, 6

Zuhör'n, Lächeln, Streicheln, Grüßen  
kostet gar nicht viel!  
Herzenswärme braucht es dringend  
in der Welt, so kühl!

Kleine Gabe, weise Geste,  
mehr als Geld und Gut,  
stillt den Hunger allen Lebens!  
Schenk's! Wie gut das tut!

Helga Esther Poppe

# Aus der Gemeinde

## Abendgebet

In unserer Gemeinde findet regelmäßig - einmal monatlich - ein Abendgebet statt. Es wird im Wechsel von den Hauskreisen, der Lebenswortgruppe und unserem Pfarerehepaar gestaltet. Die kurze Andacht besteht meistens aus Liedern, einem Psalm und viel Zeit für das Gebet. Wir beten für unsere Kirchengemeinde - auch spezielle Anliegen wie z. B. Konfirmandenarbeit, unser Land und unsere Welt/Erde. In der Gebetsphase kann jede/r laut für alle oder leise für sich beten und auch persönliche Anliegen vor Gott bringen. Die nächsten Termine sind am 30. März, 20. April und 25. Mai 2023, jeweils um 19:30 Uhr in Der Gute Hirte.

Herzliche Einladung!

## Basar und Karitativer Markt 2022

Dank der Mithilfe vieler fleißiger Hände haben wir 75 Adventskränze, über 30 Haustürkränze, viele Gestecke sowie weihnachtlichen Schmuck gebastelt und verkauft. Wir konnten den Pallottinern 1800 € übergeben. Nach Abzug der Unkosten haben wir für unser Patenkind 480 €, für die Haitihilfe 300 €, für das Ausbildungszentrum Hai in Tansania 300 € und für unsere eigene Gemeinde 605 € verteilt. Wir hoffen auch für das kommende Jahr wieder auf Ihre Mithilfe und bedanken uns ganz herzlich.

## Weihnachtstüten

Auch Weihnachten 2022 haben wir wieder an ältere Gemeindemitglieder gedacht und Weihnachtstüten gepackt! Wir sind ein kleines Team, von Beate Anton organisiert:

- die Plätzchen backen
- die mit ihren Kindern zum Thema basteln
- die Schokolade einkaufen
- die Gebete, Lieder und Geschichten für die Tüten bestellen
- die, die Tüten packen und ausfahren
- die alles erledigen, damit es immer wieder eine gute Sache ist

DANKE an alle, auch an das Ehepaar von Saldern für die persönlichen Grüße, an Gisela Bickel für die tolle Vorbereitung und an Beate Anton für diese tolle Idee!



Die Weihnachtstüten in diesem Jahr.

Bild: privat

# Aus der Gemeinde

---

## Aus dem Kirchenvorstand

Seit Oktober hat sich der Kirchenvorstand wieder mit vielen verschiedenen Fragen beschäftigen müssen. In der Dezember-sitzung hat sich der Kirchenvorstand intensiv mit der Frage nach dem Abendmahl mit Kindern beschäftigt. Die Landessynode hat bei ihrer Herbsttagung das Abendmahl mit Kindern zur Regel erklärt. Der Kirchenvorstand hat daraufhin beschlossen, dass in unserer Gemeinde ab dem 1. April das Abendmahl auch an Kinder ausgegeben werden soll. Dazu wird es einen theologischen Abend geben – die Einladung finden Sie auf Seite 20. Zeitgleich soll dann auch – mit dem Ende der Erkältungssaison – die Wandelkommunion im Gottesdienst wieder durch Austeilung in Kreisen ersetzt werden.

Im letzten Jahr war die Osterkerze ein paar Mal gestürzt und hat nur durch gutes Zureden am Ende das Osterfest erreicht. Frau Braitmayer hat daraufhin den alten Leuchter stabilisieren lassen und sich nach einer dauerhaften Lösung umgesehen. Sie fand einen Leuchter, den die Kirchengemeinde daraufhin erwarb. Der Kirchenvorstand beschloss außerdem die Anfertigung eines weiteren neuen Leuchters für den Kirchenraum. Er soll mit dazu beitragen, das Gesicht des Kirchenraums etwas zu vereinheitlichen. Über Tische für die Andachtskerzen und die Konfirmandenkerzen wird noch weiter nachgedacht. Auch hier sollen Lösungen gefunden werden, die zu den Leuchtern passen.

Außerdem war wieder die Jahresrechnung 2021 und der Haushalt 2023 zu beschlie-

ßen. Wir stehen finanziell solide da, auch wenn die Baumaßnahmen uns natürlich auf mittlere Frist weiter belasten werden. Es sieht so aus, als könnten wir bei der Tiefgarage und den überirdischen Stellplätzen deutlich unter den geplanten Kosten bleiben, was sehr erfreulich ist. Die Tiefgarage ist inzwischen fertiggestellt und kann seit November wieder benutzt werden. Die Fertigstellung des Parkdecks ist absehbar, so dass wir hoffentlich bald auch wieder über die Aichacher Straße zur Kirche gelangen können.

Erfreulicherweise hat unsere Gemeinde den Zuschlag für das MUT-Projekt in Stätzing bekommen, von dem Herr Bolz schon im letzten Heft berichtet hat. Damit kann Frau Alina Potstada mit 10 Stunden für die Arbeit im Eltern-Kind-Treff „Beim Zächäus“ von unserer Gemeinde angestellt werden. Auf Seite 10 stellen wir das Projekt vor.

Natürlich hat auch die Vorbereitung des Jubiläums in Stätzing den Kirchenvorstand beschäftigt ...

Falko v. Saldern

# Aus der Gemeinde und darüber hinaus

## Herzliche Einladung zu einem Ökumenischen Segnungsgottesdienst

für alle Menschen mit und ohne Demenz. In Zusammenarbeit mit der evangelischen und katholischen Altenseelsorge, dem Pflegestützpunkt und der Fachstelle für pflegende Angehörige vom Landratsamt Aichach-Friedberg feiern wir

**am Samstag, 22. April 2023  
um 14.30 Uhr in St. Jakob**

Der Gottesdienst ist ausgerichtet auf die

Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Neben bekannten und vertrauten Liedern und Gebeten soll Raum für Einzelsegnungen sein.

Im Anschluss hoffen wir, dass viele Menschen unsere Einladung zu einer vergnügten Kaffeerunde im Divano annehmen.

Eingeladen sind alle Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige und Zugehörige, Segen-Suchende und andere interessierte Gotteskinder.

Eine Anmeldung wird erbeten, um die Planung zu erleichtern.

Flyer liegen aus!

## Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Friedberg mit den Kirchen

### Der Gute Hirte

Herrgottsruhstr. 1 ½, 86316 Friedberg

### Zachäuskirche

Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing

### Pfarrer

Pfarrer Dr. Falko von Saldern,  
falko.saldern@friedberg-evangelisch.de

PfarrerIn Nina von Saldern

nina.saldern@friedberg-evangelisch.de

### Pfarramt Friedberg

Martina Fischer

Tel. 0821 - 60 33 25

Fax 0821 - 588 67 97

pfarramt@friedberg-evangelisch.de

### Bürozeiten:

Montag und Dienstag

10 bis 12 Uhr,

Mittwoch von 16 bis 18 Uhr,

Freitag 11 bis 13 Uhr

### Homepage der Gemeinde

[www.friedberg-evangelisch.de](http://www.friedberg-evangelisch.de)

### Email der Redaktion

[gemeindebrief@friedberg-evangelisch.de](mailto:gemeindebrief@friedberg-evangelisch.de)

### Kindergarten

Tel. 0821 - 242 77 439

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Monika Göppel

Tel. 0821 - 601990

Stv: Marion Brockhoff

Tel. 0821 - 78087897

### Spendenkonto:

Stadtparkasse Augsburg

IBAN: DE40 7205 0000 0000 0091 67



Du tränkst die Berge von  
oben her,  
du machst das Land voll  
Früchte, die du schaffest.  
Du lässest Gras wachsen für  
das Vieh  
und Saat zu Nutz den Men-  
schen,  
dass du Brot aus der Erde  
hervorbringst.  
Herr, wie sind deine Werke so  
groß und viel!  
Du hast sie alle weise geord-  
net, und die Erde ist voll dei-  
ner Güter.

(Ps 104, 13f.24)